

Inhalt

Abkürzungen | 7

Vorwort | 9

1 Mit der Personenwaage Schönheit und Gesundheit messen? | 11

- 1.1 (K)Eine Geschichte der Personenwaage? | 19
- 1.2 Fragestellungen und Quellen | 38
- 1.3 Aufbau der Untersuchung | 49

2 Methodologie und Forschungsdesign der diskursanalytischen Studie | 51

- 2.1 Im Diskurs verbunden: Historische und Wissenssoziologische Diskursanalyse | 53
- 2.2 Die Erhebungs- und Auswertungsstrategie | 60

3 Von der Idee zur Personenwaage | 75

- 3.1 Die Welt der Patente | 78
- 3.2 Von der Datenbank zum Korpus | 98
- 3.3 Ein modernes Artefakt in einer modernen Gesellschaft | 107

4 Die Vorgeschichte eines Wissensregimes: Messen und Wiegen von Individuen bis 1918 | 143

- 4.1 Die anthropometrische Vermessung | 144
- 4.2 Ein Diskurs um Standardisierung | 152
- 4.3 Die Einführung von ersten öffentlichen Waagen | 163

**5 Das Wissensregime von Zeiger und Display:
Die Personenwaage wird privat (1919–1989) | 175**

- 5.1 Ausnahmen sind nicht die Regel! | 180
- 5.2 Das Paradigma eines intimen Messinstruments | 206

**6 Das Wissensregime von Apps und Sensoren:
Die Personenwaage 24/7 am Körper tragen (seit 1990) | 249**

- 6.1 Das Körpergewicht analysieren | 249
- 6.2 Selbstvermessung 2.0 – smart und grenzenlos | 254

7 Die Regierung der (Selbst-)Vermessung | 259

- 7.1 Zwischenresümee: Eine Genealogie der Personenwaage | 260
- 7.2 Ein folgenreiches Spiel um Wahrheit | 272

8 Die vernetzte Macht der Personenwaage | 299

Verzeichnis der Patentdokumente | 307

Literaturverzeichnis und weitere Quellen | 313